

## Die wichtigsten Beschlüsse und Empfehlungen der Sitzung der Schulkonferenz vom 17.05.2006

### Tagesordnung:

- TOP 2: Informationen der Schulleitung:
  - Personalia und Unterrichtsversorgung
  - Schulgesetz und Reformen
  - Finanzen und Schulgebäude
- TOP 3: Lernstandserhebungen Stufe 9 (Bericht Herr an der Brügge)
- TOP 4: Foto-Aktionen für Schüler (Frau Dr. Bering)
- TOP 5: Elternsprechtag: Erfahrungen mit der Neuregelung
- TOP 9: Verschiedenes

### Zu TOP 2:

#### Informationen der Schulleitung:

- Herr Zünskes wird am Ende des Schuljahres vorzeitig in den Ruhestand gehen.
- Frau Goebel wird am 09.08.06 eine Stelle mit den Fächern Französisch, Englisch und Erdkunde antreten.
- Eine weitere Stelle kann „schulscharf“ besetzt werden. Die Ausschreibung lautet: 1. Fach Deutsch, 2. Fach beliebig, bevorzugt Latein, evangelische Religionslehre, Musik oder Französisch.
- Da 63 Abiturienten die Schule verlassen werden, aber 114 neue 5er hinzukommen und auch 114 Schüler in die neue Stufe 11 wechseln, wird weiterhin Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften sein.
- Das neue Schulgesetz ist noch nicht verabschiedet. Sicher ist, dass es beim Zentralabitur und bei der Schulzeitverkürzung bleibt. Sehr wahrscheinlich wird die Oberstufe dreijährig bleiben, dann also in der Stufe 10 beginnen. Ungeklärt ist die Frage der Abschlüsse nach der bisherigen 10, speziell im Vergleich mit den anderen Schulformen.
- Die wichtigsten Sponsoren werden genannt:
  - Der Förderverein der Schule hat u.a. die Renovierung der Aula, neue Schränke und Wagen für OH-Projektoren finanziert.
  - Die Gelsenwasser AG hat 2500 € für das Selbstlernzentrum zur Verfügung gestellt.
  - Das ROTA-Projekt ist mit 2500 € von der BP, mit 1000 € vom Rotary-Club und mit 250 € von der Sparkasse Hattingen gefördert worden. Den Rest übernimmt der Förderverein.
- Im Juni wird der diesjährige Antrag auf Renovierungsarbeiten an die Stadt gestellt werden:
  - Die Sanierung der Fußböden und der Schülertoiletten soll fortgesetzt werden.
  - Die Pausenhalle soll zum Schulhof hin abgeschlossen werden, damit sie insbesondere nachmittags und nachts nicht mehr zugänglich ist.
  - Anstriche innen und außen müssen ergänzt bzw. erneuert werden.
- Die Überarbeitung der Außentüren wird wahrscheinlich der Förderverein übernehmen.
- Aus dem Medienentwicklungsplan sind Mittel für die Anschaffung eines Klassensatzes Notebooks inkl. zugehörigem Wagen beantragt.

### Zu TOP 3:

Herr an der Brügge berichtet über die Auswertungen zur Lernstandserhebung der Stufe 9 und gibt einen Ausblick auf das kommende Schuljahr:

- Die Schule hat sich dem Standorttyp 1 zugeordnet.
- Insgesamt haben unsere Schüler - wie erwartet - gut abgeschnitten. Belegt wird dies durch die Auswertungen im Internet (Auszüge daraus s. Anlage).
- Eine Abweichung der Leistungen nach unten gibt es nur beim *Schreiben* im Fach Englisch. Der Schulleiter und Frau Käutner berichten, dass dies unter den Fachkollegen schon diskutiert worden ist. Man ist der Meinung, dass es daran liegt, dass in der Bewertung die Bestnote seltener erteilt wurde, da an unserer Schule andere Maßstäbe für die höchste Kompetenzstufe als im Lernstand vorgesehen angelegt werden. Eine weitere Auswertung und Besprechung soll auf der nächsten Fachkonferenzsitzung erfolgen.

Unter [www.learnline.de](http://www.learnline.de) sind die weiteren Auswertungen einsehbar.

### Zu TOP 4:

Frau Dr. Bering berichtet über den Stand der Planung zu einer Fotoaktion:

- Im Jahre 2003 ist eine Fotoaktion für die ganze Schule durchgeführt worden, in den letzten Jahren jeweils nur für die Stufe 5.
- Es liegen Angebote für eine weitere Aktion vor.

Nach Betrachtung verschiedener Angebote und Diskussion ist mit Mehrheit bei 4 Gegenstimmen und 3 Ent-

haltungen wird beschlossen, in diesem Jahr die Aktion für die gesamte Schule durchzuführen. Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Weinhardt zu beauftragen. Im nächsten Jahr soll dann eine neue Entscheidung getroffen werden. Der Schulleiter sagt zu, sich um Angebote für den Druck eines Flyer zu kümmern. Herr an der Brügge weist darauf hin, dass der Druck bei der Stadt für uns kostenlos wäre. Dann könnte der Flyer auch jedes Jahr aktuell gestaltet werden.

Zu TOP 5:

Der Schulleiter berichtet, dass folgende Mängel bei der Organisation des Elternsprechtages in der neuen Form festgestellt wurden:

- Die Eltern waren nicht genügend darüber informiert, welche Lehrer zu welchen Zeiten anwesend waren.
- Die Terminlisten waren zum Teil nicht (in Kopie) an den Türen ausgehängt.

Diese Mängel sollen behoben werden und in besonderen Fällen können Sondertermine mit mehreren Lehrern z.B. nach dem Unterricht über die Schulleitung beantragt werden.

Es wird einstimmig beschlossen, unter diesen Voraussetzungen die neue Regelung beizubehalten.

Herr Dr. Niggeman verliest die Antwort des Ministerium auf das Schreiben der Schule bezüglich der eingeschränkten Beratungsmöglichkeit aufgrund der Neuregelung für Elternsprechtage, in der die Ministerin inhaltlich nicht antwortet, sondern nur die Erlasslage zitiert.

Zu TOP 9:

- Es wird über einen Vorschlag aus der Elternschaft diskutiert, den nächsten *Tag der offenen Tür* schon im November durchzuführen. Nach Diskussion wird beschlossen, aufgrund der guten Erfahrungen mit dem neuen Informationsabend für die Eltern der Viertklässler im November und dem *Tag der offenen Tür* im Januar es vorerst bei dieser Regelung zu belassen. der Schulleiter regt an, dieses Thema in der SV und in der Elternschaft unter den Klassenpflegschaftsvorsitzenden der neuen Klassen 5 zu besprechen.
- Es soll die Möglichkeit geprüft werden, auch die Workbooks über eine Sammelbestellung des Fördervereins zu besorgen.
- Es wird über Unterrichtsausfälle in verschiedenen Fächern und die daraus resultierenden Probleme bei der Vorbereitung auf das Zentralabitur diskutiert. Herr Dr. Niggemann regt an, dass die Fachlehrer die Schüler noch einmal auf die inhaltlichen Voraussetzungen für das Zentralabitur hinweisen und die Planung der Unterrichtsreihen transparent machen, so dass bei Unterrichtsausfall der EVU (eigenverantwortlicher Unterricht) effektiver gestaltet werden kann. Ein Brief mit den Sorgen der Schüler soll, evtl. auch von Eltern unterschrieben, an das Ministerium geschickt werden.
- Von den Schülern wird das Parkplatzproblem angesprochen. Sie haben festgestellt, dass hinter dem Neubau eine ganze Reihe der Parkplätze anscheinend nicht von der Lehrerschaft benötigt werden. Der Schulleiter verspricht, das zu überprüfen und evtl. auf Probe einige Parkplätze für die Benutzung durch die Schüler freizugeben.
- Es wird auf eine Tombola des Junior-Projekts am Freitag hingewiesen. Genauere Informationen sollen über den E-Mail-Verteiler an alle Eltern gehen.

Hattingen, 19.05.06

R. Gasser (Protokollant)

Dr. Niggemann (Schulleiter)